



Dr. Cornelia Pier • Dr. Jochen Krüger

TIERARZTPRAXIS

ZAHNHEILKUNDE für Tiere

Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Hunden, Katzen und Heimtieren

Welche Fehlstellungen können auftreten?

Fehlstellungen von Zähnen können erworben oder angeboren sein.

Erworbene Fehlstellungen können die Folge von Unfällen sein oder durch nicht ausfallende Milchzähne entstehen. Auch versprengte Zahnanlagen sind denkbar, so dass ein Zahn an einer falschen Stelle im Kiefer oder in seiner Wachstumsrichtung verdreht angelegt ist. Angeborene und vererbliche Fehlstellungen können sich aus Störungen der Kieferentwicklungen (zu kurz, zu lang oder asymmetrisch) ergeben

Mit Tieren, die angeborene Zahnfehlstände aufweisen, sollte nicht weiter gezüchtet werden!

Eine solche Fehlstellung muss das betroffene Tier nicht zwangsläufig stören. Kommt es jedoch durch fehlstehende Zähne beim Kieferschluss zu unphysiologischen Berührungen mit dem Zahnfleisch oder mit anderen Zähnen, ist eine fachtierärztliche Konsultation und Behandlung notwendig.

Was passiert, wenn man alles so belässt, wie es ist?

Wird durch einen falsch stehenden Zahn bei Kieferschluss kein Gewebe berührt oder eingequetscht und steht der Zahn nicht so schräg, dass beim Herumtoben die Gefahr einer Zahnfraktur besteht, dann kann man den Zustand bei regelmäßiger Kontrolle des Gebisses so belassen. Außer einer eventuell vermehrten Bildung von Zahnbelag sind keine Probleme zu erwarten.

Berührt der Zahn bei Kieferschluss aber einen anderen Zahn, oder drückt er sich in das ge-

genüberliegende Zahnfleisch oder klemmt er eine Lippe ein, so muss, um weitere Schäden an diesen Geweben zu vermeiden, eine Therapie erfolgen.

Ab wann kann eine Behandlung frühestens durchgeführt werden?

Spätestens wenn der betroffene Zahn andere Strukturen in der Maulhöhle unphysiologisch berührt, muss eine Behandlung erfolgen. Bei fehlstehenden Milchzähnen ist oft deren sofortige Extraktion eine erfolgreiche vorbeugende Maßnahme, um ein korrektes Wachstum der bleibenden Zähne zu gewährleisten.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei Zahnfehlstellungen für Hund und Katze?

Das angestrebte Ziel ist, die fehlstehenden Zähne in ihre korrekte Position zu bringen. Hierfür steht uns mit Zahnsparren, Stellschrauben, Brackets, Gleitflächen und Retraktionsgummibändern das gleiche technische Equipment zur Verfügung wie in der Kieferorthopädie für den Menschen.

Rein kosmetische Eingriffe verbietet uns das Tierschutzgesetz (§1)!

Kosmetische Erfolge sind schön aber nicht zwingend notwendig. In vielen Fällen ist schon das Ziel zufrieden stellend, wenn ein komplikationsloser Kieferschluss erreicht ist (form follows function). Dafür ist es notwendig, dass der Patient rechtzeitig einem Tierarzt vorgestellt wird, d.h. möglichst sofort wenn eine Zahn- oder Kieferfehlstellung festgestellt wird.

Ist ein Zahn nicht mehr in eine berührungsfreie Position zu bringen, so besteht die



Dr. Cornelia Pier • Dr. Jochen Krüger

TIERARZTPRAXIS

ZAHNHEILKUNDE für Tiere

Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Hunden, Katzen und Heimtieren

Möglichkeit, den Zahn zu kürzen. Als Referenzgröße gilt im Allgemeinen die Länge und Position der normalen Nachbarzähne. In den meisten Fällen wird bei dieser Maßnahme die Gefäß- und Nervenhöhle (Pulpahöhle) des Zahnes eröffnet und bedarf einer sofortigen fachgerechten Versorgung (Vitalamputation) mit Unterfüllung und Füllung. Diese Vorgehensweise kann bei Hunden, die älter als ein Jahr sind, mit Erfolg durchgeführt werden. Die radikalste Therapie ist die Extraktion der fehlstehenden Zähne. Besonders bei der Extraktion der Eckzähne im Unterkiefer, kann danach bei Hunderassen mit schmalen Schädeln die Zunge seitlich aus dem Maul herausgleiten. Die Zahnextraktion muss daher vorher gut überlegt werden.

Welche Behandlungen sind bei Kieferfehlstellungen durchzuführen?

Die Korrektur einer Kieferfehlstellung durch chirurgische Kieferkürzung oder -verlängerung ist aus tierschutzrechtlichen Gründen abzulehnen.

Die durch eine Kieferfehlstellung bedingten Zahnfehlstellungen müssen und können behandelt werden.

Welche Besonderheiten gibt es bei Heimtieren (Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas und anderen Nagetieren)?

Das besondere Problem bei diesen Tierarten ergibt sich aus der Tatsache, dass die Frontzähne und bei einigen Tierarten auch die Backenzähne (Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas) ständig wachsen. Der Grund ist die intensive Mahltätigkeit und der damit ver-

bundene starke Abrieb der Zähne bei der Futterzerkleinerung. Würden die Zähne nicht nachwachsen, so wären die Zähne in kürzester Zeit vollständig abgeschliffen, und die Tiere müssten verhungern. Der optimale Abrieb der Zähne ist nur durch die Wahl artgerechter Futtermittel (bei Kaninchen hauptsächlich Heu und frisches Gras) und bei einer korrekten Stellung der Zähne zueinander gewährleistet. Fehlstellungen treten oft rassebedingt (z.B. bei Zwergkaninchen) gehäuft auf. Durch zu kurze Schädelform wachsen die Frontzähne und/oder die Backenzähne oft aneinander vorbei und bohren sich in die Zunge, die Backen oder die Lippen. Schwere Abmagerungen der Tiere und Infektionen in der Maulhöhle sind damit verbunden. Das Fehlwachstum der Zähne kann nicht durch das Angebot von Nagesteinen oder Nagehölzern vermieden werden.

Ein mechanisches Kürzen der Zähne in Narkose ist hier die Therapie der Wahl. Lediglich die Kürzung der Frontzähne ist ohne Narkose verletzungssicher möglich. Idealerweise sollte dieses mit einer wassergekühlten Turbine geschehen. Nur in Notfällen ist das Abkneifen der Frontzähne zulässig, da ein einfaches Abkneifen den Zahn unkontrolliert brechen lässt und dabei oft die Pulpahöhle eröffnet wird. Eine Wurzelentzündung ist die Folge davon. Fehlstehende Backenzähne bilden im Unterkiefer zur Zunge hin Zahnschmelzspitzen, im Oberkiefer hauptsächlich nach außen zur Backe hin. Tiefe und schmerzhaft Verletzungen der Zungenränder und/oder der Backenschleimhaut der Tiere sind die Folge. Den Besitzern fällt oft nur ein starker Speichelfluss und im fortgeschrittenen Stadium auch eine verminderte Futteraufnahme der Tiere auf. In diesen



Dr. Cornelia Pier • Dr. Jochen Krüger

TIERARZTPRAXIS

ZAHNHEILKUNDE für Tiere

Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Hunden, Katzen und Heimtieren

Fällen müssen alle Zahnschmelzspitzen gekürzt werden. Wegen der engen lokalen Verhältnisse in der Maulhöhle der Tiere ist eine Narkose bei dieser Maßnahme unerlässlich. Allein eine sichere Fixation des Tieres und die Anwendung von Kieferspreizern ist ohne Narkose mit unabwägbaren Risiken verbunden. Nur bei ganz wenigen Tieren ist die Kürzung einzelner Zahnschmelzspitzen mittels einer Feile auch ohne Narkose zu verantworten.

Bei den Kaninchen beträgt das Wachstum der Front- und Backenzähne pro Monat zirka ein Zentimeter. Daraus ergibt sich ein monatliches Behandlungsintervall dieser Tiere. Dieses ist für die Tiere und den Besitzer anstrengend und über die Jahre auch mit beachtlichen Tierarztkosten verbunden.

Eine sehr gut akzeptierte Therapie bei fehlwachsenden Frontzähnen des Kaninchens ist die komplette Extraktion aller Frontzähne im Ober- (4 Zähne) wie im Unterkiefer (2 Zähne) mit anschließendem Verschluss der Wunden durch ein sich selbst auflösendes Fadenmaterial. Diese Vorgehensweise ist zwar aufwendiger als das Kürzen der Frontzähne, aber im Anschluss daran haben die Tiere keine Probleme mehr. Alle von uns so behandelten Tiere fühlen sich laut Aussagen der Besitzer schon spätestens nach 2 Tagen so gut wie lange nicht mehr.

Im Zusammenhang mit den Zahnfehlstellungen treten bei den Heimtieren oft eitrige Zahnwurzelabszesse auf. Hier ist ein chirurgisches Vorgehen mit der Eröffnung des Abszesses unter Narkose notwendig. Leider hat es in der Vergangenheit trotz intensivem Antibiotikaeinsatz immer wieder Rückfälle dieser Tiere gegeben.